

Pferdekauf

Auf's richtige Pferd setzen

Eines Tages ist es dann soweit: Der Reiturlaub ist zu wenig, der Reitunterricht ebenfalls, vielleicht möchte man sich auch reiterisch verbessern, vor allem aber steigt die Sehnsucht nach einer engeren Beziehung zum Pferd oft ins Unermessliche – man will ein eigenes Pferd. Ein verständlicher Wunsch.

Häufige Fallen

Ein Pferdekauf ist eine massiv lebensverändernde Entscheidung: Plötzlich hat man ein neues Familienmitglied, für das man ein Pferdeleben lang Verantwortung hat und mit dem man sehr viel Zeit verbringen wird. Und trotz dieser Bedeutung tappen die Allermeisten immer wieder in die gleichen Fallen:

- Sie ziehen alleine los und kaufen ein Pferd meistens, weil es „so schöne Augen“ hat oder „genau die richtige Farbe“.
- Sie reiten eine kleine Proberunde und meinen, nun das Pferd einschätzen zu können.
- Sie gehen von ihren momentanen Bedürfnissen aus und denken selten an zukünftige Perspektiven.
- Sie wollen einen möglichst geringen Anschaffungspreis.

Wer langfristig mit seinem Pferd glücklich sein will, dem ist beim Kauf ein Profi ans Herz zu legen. Wenn man bedenkt, wieviel Zeit und Geld man in ein Pferd über all die Jahre hineinsteckt, so sind die Kosten für jemanden, der sich wirklich auskennt, gering, der Nutzen aber ist groß.

Mit einem Profi die beste Entscheidung treffen

Wenn man beim Pferdekauf einen Profi zu Rate zieht, hat man gleich mehrere Vorteile: Der Profi nimmt sich von Anfang an Zeit, um in einem gemeinsamen Gespräch die Bedürfnisse, das Können, die Ziele und damit die Anforderungen an das eigene Pferd herauszufinden. Im nächsten Schritt werden dann Pferde ausgesucht und angesehen. Es gibt verschiedene Kriterien, die ein Laie, und selbst wenn er bereits zwei, drei Jahre Reitunterricht hat, nicht beurteilen kann. Ein Profi kann es. Ein Profi weiß, welches Pferd welchen Charakter hat, wie sensibel ein Pferd reagiert, wie es mit Stress umgeht, wie geländetauglich es ist und wie es letztendlich zur eigenen Persönlichkeit passt. Wichtig ist dabei immer, dass das zukünftige Pferd ab dem Moment des Kaufes gefahrlos für den Käufer zu reiten ist, ihn nicht überfordert, ihm aber trotzdem ermöglicht, sich reiterisch zu verbessern. Mit in die Überlegungen einfließen sollte außerdem, wie das Pferd bisher gehalten wurde und in Zukunft gehalten werden wird. Ein Pferd aus Offenstallhaltung, das in eine Boxenhaltung wechseln müsste, wird voraussichtlich verhaltensauffällig werden. Die zukünftige Haltung sollte sich im Idealfall optimieren, nicht aber verschlechtern.

Ein paar Worte zum Kaufpreis

Egal, wie teuer oder günstig ein Pferd ist, in der Haltung kostet jedes Pferd gleich viel. Das vergessen viele. Wer wirklich mit seinem Pferd für viele Jahre glücklich sein will, soll nicht gleich das erstbeste Pferd erwägen, weil es so günstig und gleichzeitig so „lieb“ ist, sondern vielleicht noch ein paar Monate länger sparen und dafür dann sein Traumpferd finden. Auf der anderen Seite ist auch das teuerste Pferd noch lange keine Garant für Zufriedenheit. Ein Pferdkauf hängt eben von vielen Faktoren ab. Und es lohnt sich immer, sich ausreichend Zeit zu nehmen, um das ideale neue Familienmitglied zu finden.